

mdmentoring

Betriebsratsfortbildung ● Coaching



Seminarkatalog 2016

Herzlich willkommen

bei mdmentoring – Betriebsratsfortbildung mit Herz und Verstand!

Warum ist Weiterbildung für Betriebsräte so wichtig?

Die Arbeit eines erfolgreichen Arbeitnehmersvertreters* erfordert nicht nur ein gutes Verständnis von den Bedürfnissen und dem Arbeitsalltag der Arbeitnehmer, sondern macht darüber hinaus auch ein Wissen erforderlich, welches oft weit über das hinausgeht, was man zuvor als Mitarbeiter haben musste.

Unsere Seminare versetzen Sie als Teilnehmer in die Lage, von Beginn Ihrer Amtszeit Ihre Aufgabe als Betriebsrat selbstständig und kompetent wahrnehmen zu können. In Präsentationen, praktischen Übungen und Rollenspielen werden die Themen praktisch erarbeitet. Gern bearbeiten wir auch gemeinsam konkrete Praxisfälle aus Ihrem Umfeld. Checklisten helfen Ihnen nach dem Seminar bei der praktischen Umsetzung in Ihrem Unternehmen

In unseren **kompakten Grundlagen-Seminaren** BetrVG I bis III und Arbeitsrecht Teil I bis III, lernen Sie als Betriebsrat Ihr Handwerkszeug kennen. Aufbauend auf diesen Seminaren können dann die benötigten Spezialseminare angegangen werden. Unsere Seminare sind auf der Rechtsgrundlage des § 37 Abs. 6 BetrVG ausgeschrieben.

Alle Seminare können sowohl als Inhouse-Seminare als auch als extern stattfindende Seminare abgehalten werden. Bei externen Seminaren kommen ggf. die Hotelkosten hinzu.

Mehr über uns können Sie unter www.md-mentoring.de erfahren.

Es grüßt herzlich



Marion Dietrich

Inhaberin mdmentoring

*Zur Vereinfachung benutzen wir im Katalog den generischen Maskulin, sprechen aber ausdrücklich gleichermaßen Frauen wie Männer an.

Inhaltsverzeichnis

Wir über uns.....	5
md-mentoring Inhouse-Seminare.....	6

Unsere Grundlagenseminare

Grundlagen des BetrVG (kompakt) Teil 1.....	7
Grundlagen des BetrVG (kompakt) Teil 2.....	8
Grundlagen des BetrVG (kompakt) Teil 3.....	9
Arbeitsrecht Teil 1.....	10
Arbeitsrecht Teil 2.....	11
Arbeitsrecht Teil 3.....	12
Die Jugendauszubildendenvertretung (JAV) Teil 1.....	13
Die Jugendauszubildendenvertretung (JAV) Teil 2.....	14
Die Jugendauszubildendenvertretung (JAV) Teil 3.....	15

Impressionen aus unseren Seminaren und Fachtagungen.....	16
--	----

Unsere Aufbauseminare

Betriebsratsvorsitz und Stellvertretung.....	17
Wirtschaftsausschuss Teil 1.....	18
Wirtschaftsausschuss Teil 2.....	19
Arbeits- und Gesundheitsschutz Teil 1.....	20
Arbeits- und Gesundheitsschutz Teil 2.....	21
Arbeits- und Gesundheitsschutz Teil 3.....	22
Protokollführung.....	23
Verhandlungsführung Teil 1.....	24
Verhandlungsführung Teil 2.....	25
Öffentlichkeitsarbeit Teil 1.....	26
Öffentlichkeitsarbeit Teil 2.....	27
Öffentlichkeitsarbeit Teil 3.....	28
Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM).....	29
Konfliktmanagement Teil 1.....	30
Konfliktmanagement Teil 2.....	31
Konfliktmanagement Teil 3.....	32
Burnout und psychische Belastungen am Arbeitsplatz.....	33
Betriebsänderung.....	34
Beschäftigungssicherung.....	35
Mobbing Teil 1.....	36
Mobbing Teil 2.....	37

Unser erweitertes Portfolio.....	38
Teilnehmerstimmen - Auswahl.....	39

Unsere Ausbildung

Burnout- und Stressberater.....	40
---------------------------------	----

Unsere Betriebsratskonferenzen

Betriebsrätekonferenzen.....	41
Konfliktmanagement – Streiten, aber richtig.....	42
Psychische Belastung – Präventiv vorbeugen und Resilienz entwickeln...44	

Unsere Anlagen

Teilnahmebedingungen.....	46
Musterformular: Beschluss zur Seminarteilnahme.....	47
Seminaranmeldung.....	48
Bildungsplanung für den Betriebsrat 2016.....	49
Anreisehinweise.....	50
Haftungsausschluss und Impressum.....	51



Wir über uns

md-mentoring bedeutet:

Langjährige Erfahrung im Arbeitsrecht, Betriebsverfassungsgesetz, in der Beratung und im Coaching, gepaart mit hoher Praxisnähe und Methodenvielfalt.

Unser Motto:

Die Lösung ist das Ziel, Mut und Motivation sind der Weg!

md-mentoring ist ein Unternehmen, das sich kraftvoll und lösungsorientiert der Fortbildung und Beratung von Betriebsräten widmet.

Ausgestattet mit reichlich Praxiserfahrung und vielfältigen Methoden, machen wir Betriebsräten Mut, ihren Weg klar zu gehen.

Mit Präzision und Motivation unterstützen wir sie in Form von Coachings, Beratungen und Betriebsratsfortbildungen.

Unsere Seminare richten sich ausschließlich an Firmen beziehungsweise gewerbliche Kunden.

md-mentoring - Nutzen für die Teilnehmer:

Die Teilnehmer profitieren von unserer Erfahrung, unseren subjektorientierten Methoden und unseren gut ausgebildeten Referentinnen und Referenten. Wir führen professionelle Seminare mit großem Lernerfolg durch und vermitteln in kleinen Gruppen nützliches und umsetzbares Wissen für die tägliche Arbeit eines Betriebsrats.

Wir betreuen Sie auch über die Seminare hinaus und stehen gerne für Fragen und Hilfestellungen zur Verfügung.

md-mentoring Inhouse – Seminare



Gemeinsam mit Ihnen erarbeiten wir in den Inhouse - Seminaren praktikable Lösungsansätze, die Ihre betriebliche Situation berücksichtigen und die es Ihnen erlauben, die gelernten Inhalte im Anschluss an das Seminar erfolgreich in Ihrer betrieblichen Praxis umsetzen zu können. Sprechen Sie uns gern per Mail oder Telefon darauf an. Gemeinsam mit Ihnen erstellen wir Ihr maßgeschneidertes Seminar oder Ihre Klausur.

Die Vorteile von Inhouse-Seminaren:

- ✓ **Individuell und Praxisnah**
Die Seminar-, Workshop- oder Klausurthemen werden direkt auf Ihre Bedürfnisse angepasst. Interne Fragestellungen und Probleme können vertraulich im kleinen Rahmen behandelt werden.
- ✓ **Flexibel**
Sie bestimmen Zeit, Dauer und Ort – ganz flexibel nach Ihren Wünschen erstellen wir Ihnen daraus ein Angebot. Dadurch können teilweise auch kurzfristige Termine realisiert werden.
- ✓ **Kostengünstig**
Unsere Preise orientieren sich nicht nur an den Seminarthemen, sondern unter anderem auch an der Gruppengröße. Dadurch sind Inhouse-Seminare in der Regel für größere Gruppen kostengünstiger als unsere offenen Seminare.

Organisation von Inhouse-Seminaren

- ✓ **Planung**
Sie sammeln Informationen über Vorkenntnisse im Team, favorisierte Termine und Orte, sowie über das gewünschte Thema. Anregungen zu möglichen Seminar-, Workshops- und Klausurthemen finden Sie in unserem erweiterten Portfolio auf Seite 34. Selbstverständlich bieten wir auch alle offenen Seminare als Inhouse-Seminare an und sind Ihnen bei der konkreten Themenfindung behilflich.
- ✓ **Beschlussfassung**
Nur konkret geplante Seminare (Ort, Zeit, Teilnehmer, Veranstalter etc.) sind laut Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts rechtsverbindlich.
- ✓ **Information an den Arbeitgeber**
Nach der Beschlussfassung wird der Arbeitgeber informiert, damit er sich möglichst frühzeitig auf die Abwesenheit vom Arbeitsplatz und Kosten einstellen kann.

Grundlagen des BetrVG (kompakt) Teil 1

Um als Betriebsrat und somit als Interessenvertretung für die Kollegen kompetent und engagiert auftreten zu können, ist ein Wissen über die rechtlichen Rahmenbedingungen der täglichen Arbeit eines Betriebsrats grundlegend.

In diesem Grundlagenseminar werden Sie mit den wesentlichen Rechten und Pflichten des Betriebsrats und seiner Mitglieder vertraut gemacht. Dabei geht es sowohl um die Geschäftsführung des BR als auch um die Mitwirkung bei personellen Einzelmaßnahmen (PEM).

Inhalte des Seminars:

Rechte und Pflichten des Betriebsrats

- Welche Aufgaben hat der BR eigentlich?
- Welche Konsequenzen gibt es?
- Die Zusammenarbeit von Arbeitgeber und Betriebsrat
- Geheimhaltungspflicht

Geschäftsführung des Betriebsrats

- Einladung und Tagesordnung
- Kosten des Betriebsrats
- Freistellung des Betriebsrats
- Das Sitzungsprotokoll
- Beschlüsse
- Ersatzmitglieder

PEM

- Einstellungen, Versetzungen, Kündigungen
- Ein- und Umgruppierungen
- Fallbeispiele aus der BR-Praxis

Dauer: 3 Tage

Preis: EUR 749,00 *

Termine in Langenfeld:

11.01. – 13.01.2016
08.02. – 10.02.2016
06.06. – 08.06.2016
02.11. – 04.11.2016

Termin Bremen:

18.07. – 20.07.2016

Termin in Düsseldorf:

21.03. – 23.03.2016

Termin in Frankfurt/M.:

22.08. – 24.08.2016

Termin in Willingen:

04.04. – 06.04.2016

*zzgl. MwSt. und
Tagungspauschale, ggf.
Anreise und Hotel

Dauer: 3 Tage

Preis: EUR 749,00 *

Termine in Langenfeld:

18.01. – 20.01.2016

02.05. – 04.05.2016

19.09. – 21.09.2016

Termin in Bremen:

20.06. – 22.06.2016

25.07. – 27.07.2016

Termine in Düsseldorf:

15.02. – 17.02.2016

09.11. – 11.11.2016

Termine Frankfurt/M.:

07.03. – 09.03.2016

15.08. – 17.08.2016

Termine in Willingen:

18.04. – 20.04.2016

05.10. – 07.10.2016

*zzgl. MwSt. und
Tagungspauschale, ggf.
Anreise und Hotel

Grundlagen des BetrVG (kompakt) Teil 2

Betriebsräte sollten bei wichtigen Angelegenheiten, wie z.B. bei Regelungen zur Arbeitszeit, zum Arbeits- und Gesundheitsschutz oder zur betrieblichen Lohngestaltung nicht nur reagieren, sondern ihr Initiativrecht aktiv leben. Dabei können und müssen wichtige Betriebsvereinbarungen notfalls auch erzwungen werden. Ferner sollten Betriebsräte Grundlagen der Verhandlungsführung kennen.

Inhalte des Seminars:

Kündigung

- Kündigungsarten
- Kündigungsgründe
- Abmahnung
- Kündigungsschutzklage

Mitbestimmung

- Kennzeichen der Mitbestimmung
- Die §§- der Mitbestimmung
- Aktion statt Reaktion
- Grenzen der Mitbestimmung

Betriebsvereinbarungen

- Erzwingbare Betriebsvereinbarung
- Freiwillige Betriebsvereinbarung
- Regelungsabreden

Verhandlungsführung

- Kommunikation: Was ist das?
- Fragetechniken
- Grundlagen der Verhandlungsführung

Einigungsstelle

- Definition
- Ablauf der Einigungsstelle
- Bindung der Einigungsstellenbeschlüsse

Grundlagen des BetrVG (kompakt) Teil 3

Mit diesem Seminar vervollständigen Sie Ihr Wissen rund um das Betriebsverfassungsgesetz. Es geht um den Umgang mit Arbeitnehmerbeschwerden und die wirtschaftlichen Angelegenheiten; wie z.B.: Wirtschaftsausschuss und Personalplanung, bis hin zur Frage der Zuständigkeit. Was tun wir bei Betriebsänderungen, wer kann uns helfen und was ist eigentlich ein Interessenausgleich und was ein Sozialplan. Diese und natürlich Ihre aktuellen Fragen lösen wir im Seminar.

Inhalte des Seminars:

Der Betriebsrat bei wirtschaftlichen Angelegenheiten

- Der Wirtschaftsausschuss – Was macht ihn so wichtig?

Personalplanung

- Was gehört dazu?
- Rechte des BR zum Thema Personalplanung

Zuständigkeiten

- Unternehmensweite Betriebsvereinbarungen
- Übertragung von Aufgaben

Betriebsänderungen

- Änderungen von Unternehmensstrukturen
- Interessenausgleich – Sozialplan
- Hinzuziehen von Beratern
- Betriebsübergang

Arbeitnehmerbeschwerden

- Wo finde ich was dazu?
- Gegenstände von Beschwerden
- Ablauf und Pflichten des BR bei Beschwerden

Dauer: 3 Tage

Preis: EUR 749,00 *

Termine in Langenfeld:

14.03. – 16.03.2016
11.07. – 13.07.2016
16.11. – 18.11.2016

Termine in Bremen:

08.08. – 10.08.2016
05.12. – 07.12.2016

Termine in Düsseldorf:

01.02. – 03.02.2016
18.05. – 20.05.2016

Termine in Frankfurt/M.:

27.04. – 29.04.2016
21.09. – 23.09.2016

Termine in Willingen:

01.06. – 03.06.2016
24.10. – 26.10.2016

*zzgl. MwSt. und Tagungspauschale, ggf. Anreise und Hotel

Dauer: 3 Tage

Preis: EUR 799,00 *

Termine in Langenfeld:

25.01. – 27.01.2016

21.11. – 23.11.2016

Termin in Bremen:

05.09. – 07.09.2016

Termin in Düsseldorf:

23.05. – 25.05.2016

Termin in Frankfurt/M.:

02.03. – 04.03.2016

*zzgl. MwSt. und
Tagungspauschale, ggf.
Anreise und Hotel

Arbeitsrecht Teil 1

Betriebsräte werden immer wieder mit rechtlichen Themen konfrontiert. Egal ob es sich um das Bewerbungsverfahren, das Zustandekommen eines Arbeitsvertrags oder um Arbeitszeitthemen handelt. Um als kompetenter Ansprechpartner wahrgenommen zu werden, vermittelt dieses Einführungsseminar Ihnen das nötige Basiswissen aus dem Arbeitsrecht.

Inhalte des Seminars:

Grundbegriffe des Arbeitsrechts

- Abgrenzung Arbeitsrecht und Betriebsverfassungsrecht
- Arbeitnehmer und (leitender) Angestellter
- Arbeitsrechtliche Instanzen

Von der Bewerbung bis zum Arbeitsvertrag

- Stellenausschreibungen
- Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsvertrag
- Zulässigkeit von Einstellungsfragen
- Abmahnung: Wann und Wozu?

Grundsätze des Arbeitsrecht zu

- Betriebsvereinbarungen
- Regelungsabreden
- Betriebliche Übung
- Gesamtzusage

Befristung von Arbeitsverträgen

- Befristungsarten
- Folgen rechtswidriger Befristung

Arbeitszeit

- Teilzeit: Anspruch und Geltendmachung
- Ablehnungsmöglichkeiten durch Arbeitgeber
- Erhöhung der Arbeitszeit nach Teilzeit
- Überstunden - Mehrarbeit

Arbeitsrecht Teil 2

Im zweiten Teil der Arbeitsrechtsreihe geht es um die Durchsetzung des Arbeitsrechts und im zweiten großen Themenkomplex um die Haftung von Arbeitnehmern, Arbeitgebern und Betriebsräten.

Im Anschluss an das Seminar kennen Sie die Abläufe von Arbeitsgerichtsverfahren. Darüber hinaus sind Sie sicher zum Thema Haftung von Arbeitnehmer und Betriebsräten.

Inhalte des Seminars:

Mindestlohn

- Grundlagen zum Mindestlohn
- Aktuelle Rechtsprechung
- Ausnahmen beim Mindestlohn
- Sanktionen gegen Verstöße durch AG

Krankheit der Arbeitnehmer

- Krankmeldung, Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung
- Rechte und Pflichten des erkrankten Arbeitnehmers
- Beschäftigung während bestehender Arbeitsunfähigkeit

Allgemeine Grundsätze der Haftung – Arbeitnehmerhaftung

- Haftung der Arbeitnehmer
- Haftung des Arbeitgebers
- Sach- und Personenschäden

Haftung des Betriebsrats

- Haftung als Organ
- Haftung der BR-Mitglieder
- Sanktionen gegen Betriebsräte aus der Haftung

Urlaub

- Rechte des Betriebsrats
- Bundesurlaubsgesetz und Regelungen
- Betriebsferien und Bildungsurlaub

Dauer: 3 Tage

Preis: EUR 799,00 *

Termine in Langenfeld:

06.06. – 08.06.2016

30.11. – 02.12.2016

Termin in Düsseldorf:

10.02. - 12.02.2016

Termin in Bremen:

26.10. – 28.10.2016

*zzgl. MwSt. und
Tagungspauschale, ggf.
Anreise und Hotel

Dauer: 3 Tage

Preis: EUR 799,00 *

Termine in Langenfeld:

24.02. – 26.02.2016

05.10. – 07.10.2016

Termin in Bremen:

07.12. – 09.12.2016

Termin in Düsseldorf:

25.04. – 27.04.2016

Termin in Frankfurt/M.:

22.06. – 24.06.2016

*zzgl. MwSt. und
Tagungspauschale, ggf.
Anreise und Hotel

Arbeitsrecht Teil 3

Teil III unserer Themenreihe rundet die Arbeitsrechts-Grundlagen ab.

Das Arbeitsrecht ist ein lebendiger Prozess, bei dem sich Themen und Urteile verändern, so wie sich unsere Arbeitswelt wandelt. Sie erhalten einen Überblick und Handlungsmöglichkeiten zu den Auswirkungen der Rechtsentwicklung auf Ihre betriebliche Praxis.

Inhalte des Seminars:

Betriebsübergang

- Arbeitnehmerrechte
- Folgen fehlender Unterrichtung
- Kündigungsverbot
- Folgen und Rechte des Betriebsrat

Beendigung von Arbeitsverhältnissen

- Beendigung von Arbeitsverhältnissen
- Betriebsbedingte Kündigung
- Verhaltensbedingte Kündigung
- Personenbedingte Kündigung
- Kündigung von Schwerbehinderten

Kündigungsv erfahren

- Kündigungserklärung
- Zugang der Kündigung
- Kündigungsform

Aufhebungsvertrag

- Gründe
- Folgen für AN und AG
- Rechtliche Wirkung

Die Jugendauszubildenden-vertretung (JAV) Teil 1

Die Arbeit als JAV ist eine Herausforderung für die gewählten Mitglieder. Sie erfordert Einsatz für die Kollegen, welche sie gewählt haben. Die JAV ist nicht nur Ansprechpartner für die Sorgen und Nöte der Kollegen sondern auch Bindeglied zum Betriebsrat und Arbeitgeber. Damit sie als kompetenter Partner mitarbeiten kann benötigt sie von Beginn an fundiertes Wissen, welches wir in unseren Seminaren vermitteln.

Inhalte des Seminars:

Umgang mit Gesetzestexten

- Aufbau des BetrVG
- Rechtsbegriffe kennenlernen und Definitionen

Systematik des Rechts - Arbeitsrecht

- Normenpyramide

Übernahmeverlagen § 78a BetrVG

- Kündigungsschutz

Zuständigkeiten der JAV

- Rolle der JAV
- Zusammenarbeit mit AG und BR
- Geheimhaltungspflicht

Überblick JArbSchG

Inhalte BBiG

- Möglichkeiten der JAV

JAV-Versammlung

- Vorbereitung
- Durchführung

Dauer: 3 Tage

Preis: EUR 799,00 *

Termin in Langenfeld:
17.02. – 19.02.2016

*zzgl. MwSt. und
Tagungspauschale, ggf.
Anreise und Hotel

Dauer: 3 Tage

Preis: EUR 799,00 *

Termine in Langenfeld:

11.04. – 13.04.2016

19.09. – 21.09.2016

*zzgl. MwSt. und
Tagungspauschale, ggf.
Anreise und Hotel

Die Jugendauszubildenden- vertretung (JAV) Teil 2

Um aktiv an qualifizierten Ausbildungsbedingungen mitzuwirken, benötigt die JAV entsprechendes „Handwerkszeug“. Neben der Vertiefung der Gesetze und grundlegenden Mitbestimmungsrechte der JAV stehen in diesem Seminar die Informationsbeschaffung und die Kommunikation im Fokus. Die Teilnehmer lernen mit den Akteuren im Betrieb zusammen zu arbeiten und Lösungsansätze zu entwickeln.

Inhalte des Seminars:

Rechte und Pflichten

- Richtig mitreden
- Beteiligung der JAV bei Azubi-Einstellungen
- Verkürzung und Verlängerung der Ausbildung
- Beschäftigungsverbote und Beschränkungen

Rechtliche Grundlagen und

Mindestanforderungen

- Regelungen zur Ausbildungsqualität §§70, 80 BetrVG
- Begriffsbestimmungen: Ausbildungsrahmenplan, Ausbildungsordnung etc.
- Praxisplanung
- Regelungen zur Ausbildung nach BBIG

Zusammenarbeit JAV/BR

- Handlungsmöglichkeiten zur Verbesserung von Zusammenarbeit der Gremien
- Kontrolle und Durchsetzungsmöglichkeiten von JAV und BR zur Ausbildungsqualität
- Beteiligung des BR bei Ausbildungen

Betriebliche Praxis

- Praxisfälle
- Tipps für den Alltag

Die Jugendauszubildenden-vertretung (JAV) Teil 3

Die JAV ist regelmäßig die erste Anlaufstelle wenn Auszubildende Probleme im Ausbildungsverhältnis haben. Die Konfliktthemen reichen von Urlaub, Überstunden über Arbeitszeit und Pausen bis zu Konflikten mit dem Arbeitgeber oder Kollegen.

Das Seminar behandelt die tägliche Praxis der JAV-Arbeit und das Thema Kündigungsschutz. Diese Themen runden die gesamte JAV-Ausbildung ab.

Inhalte des Seminars:

Kommunikation

- Visualisieren
- Moderieren
- Präsentieren

Was darf man am Arbeitsplatz?

- Internet-, Telefon-, Handy- und E-Mail-Nutzung
- Rauchen
- Was passiert bei Verstößen?

Rechte von Arbeitnehmern und Auszubildenden

- Überstunden – Pflicht?
- Urlaubsanspruch
- Arbeiten an Sonn- und Feiertagen
- Schichtarbeiten
- Pausen

Kündigungsschutz

- Abmahnung – Was nun?
- Besonderer Kündigungsschutz von JAV-Mitgliedern
- Kündigungsschutz für Azubis
- Kündigungsschutzklage vor dem Arbeitsgericht
- Tipps für den Alltag

Dauer: 3 Tage

Preis: EUR 799,00 *

Termine in Langenfeld:

13.06. – 15.06.2016

23.11. – 25.11.2016

*zzgl. MwSt. und
Tagungspauschale, ggf.
Anreise und Hotel

Impressionen aus unseren Seminaren und Fachtagungen



Betriebsratsvorsitz und Stellvertretung

Betriebsratsvorsitzende und deren Stellvertretungen übernehmen mit Ihrer Wahl eine anspruchsvolle Aufgabe. Um diesen gerecht werden zu können, benötigen Sie Kenntnisse zu den rechtlichen Grundlagen für dieses Amt ebenso wie Führungskompetenz und ein gutes Zeit- und Krisenmanagement. Dies wollen wir Ihnen in diesem Seminar vermitteln. Darüber hinaus bekommen Sie Hilfestellung zur BR-Geschäftsführung und Tipps und Tricks zum Umgehen von Stolpersteinen.

Inhalte des Seminars:

Allgemeine Aufgaben

- Welche Aufgaben und Rechte schreibt mir das Gesetz zu?
- Das Gremium nach außen vertreten
- Vorbereitung: Sprechstunden und Monatsgespräche

Schutz der BR-Mitglieder

- Zwischen Job und Ehrenamt
- Schutz vor Kündigung und Versetzung
- Folgen von Amtspflichtverletzungen (Haftung)

Saubere Beschlussfassung

- Sitzungsleitung und Beschlussvorlagen
- Abstimmungsmöglichkeiten
- Was sollte und was muss ins Protokoll

Einschaltung von Sachverständigen

- Wann besteht welcher Anspruch?
- Wo finde ich geeignete Personen?
- Wie ist das mit den Kosten?

Kosten und Sachaufwand

- Welche Arbeitsmittel darf der BR verwenden?
- Wann hat ein BR Anspruch auf Personal?
- Qualifizierungsmanagement des BR

Dauer: 3 Tage

Preis: EUR 849,00 *

Termine in Langenfeld:

20.04. – 22.04.2016

14.11. – 16.11.2016

*zzgl. MwSt. und Tagungspauschale, ggf. Anreise und Hotel

Dauer: 2 Tage

Preis: EUR 849,00 *

Termine in Langenfeld:

04.02. – 05.02.2016

10.11. – 11.11.2016

Termin in Bremen:

30.05. – 31.05.2016

Termin in Düsseldorf:

29.08. – 30.08.2016

*zzgl. MwSt. und
Tagungspauschale, ggf.
Anreise und Hotel

Wirtschaftsausschuss Teil 1

Ein erfolgreicher Wirtschaftsausschuss benötigt zunächst einmal die rechtlichen Grundlagen seiner Arbeit. Mitbestimmungspflichtige Unternehmensentscheidungen mit Auswirkungen auf die Entwicklung der Beschäftigung im Unternehmen sind oft von der wirtschaftlichen Situation im Betrieb abhängig. Der Wirtschaftsausschuss schätzt die Situation des Betriebes ein und hilft dem Betriebsrat bei wichtigen Verhandlungen.

Inhalte des Seminars:

Die Arbeit des Wirtschaftsausschusses

- Bildung des Wirtschaftsausschuss
- Bestellung und Zusammensetzung
- Rechtsstellung der Mitglieder

Aufgaben des Wirtschaftsausschuss

- Beschaffung von Information und Dokumenten
- Sonstige Vorgänge und Vorhaben

Wirtschaftliche Angelegenheiten

- Wirtschaftliche- finanzielle Lage
- Produktions- – Absatzlage
- Investitionsprogramme
- Rationalisierungsvorhaben
- Arbeitsmethoden
- Umweltschutz
- Betriebsänderungen
- Übernahme des Unternehmens

Die Wirtschaftsausschuss-Sitzung

- Die Arbeitsweise des Wirtschaftsausschuss
- Verhältnis Wirtschaftsausschuss und BR
- Teilnahme des Arbeitgebers

Wirtschaftsausschuss Teil 2

Der erfolgreiche Wirtschaftsausschuss benötigt Kenntnisse zur kompetenten Einschätzung der betrieblichen Situation seines Unternehmens anhand von Finanzdaten.

In diesem Seminar erfahren Sie welche Pflichten der Arbeitgeber bei der Berichterstattung an den WA hat. Ferner werden Grundbegriffe der Betriebswirtschaft eingeführt um die Unternehmenszahlen richtig einschätzen zu können.

Inhalte des Seminars:

Jahresabschluss Rechtsgrundlagen

- Richtig Auswerten
- Fragenkatalog für Arbeitgeber
- Berechnung von Kennzahlen
- Veränderungen erkennen

Geschäftszahlen richtig analysieren

- Fragen zur Jahresabschlussanalyse
- Liquidität
- Investitionsprogramme
- Gewinnverschiebungen
- Rücklagen
- Auswirkungen auf das Ergebnis

Umgang mit Informationen und Dokumenten

- Strategieplanung
- Informationen über Einzelpläne
- Informationspolitik des Arbeitgebers
- Gesprächsführung zur Informationsbeschaffung

Dauer: 2 Tage

Preis: EUR 849,00 *

Termine in Langenfeld:

29.02. – 01.03.2016

16.06. – 17.06.2016

Termin in Bremen:

22.09. – 23.09.2016

Termin in Düsseldorf:

01.12. – 02.12.2016

*zzgl. MwSt. und
Tagungspauschale, ggf.
Anreise und Hotel

Dauer: 2 Tage

Preis: EUR 749,00 *

Termine in Langenfeld:

25.02. - .26.02.2016

18.08. – 19.08.2016

Termin in Frankfurt/M.:

30.05. – 31.05.2016

*zzgl. MwSt. und
Tagungspauschale, ggf.
Anreise und Hotel

Arbeits- & Gesundheitsschutz Teil 1

Weil die Gesundheit unser höchstes Gut ist, sollten Betriebsräte helfen diese zu erhalten. Unser Seminar versetzt Sie in die Lage, mögliche Gefahren frühzeitig zu erkennen und auf deren Beseitigung hinzuwirken.

Der Betriebsrat hat im Arbeitsschutz vielfältige Rechte und Möglichkeiten. Beteiligen Sie sich an der Gestaltung der Arbeitsplätze und bei der Gefährdungsbeurteilung, auch zu den psychischen Belastungen.

Inhalte des Seminars:

Rechtliche Grundlagen

- Pflichten und Rechte des BR
- Pflichten des Arbeitgebers
- Pflichten und rechte der Beschäftigten

Praktische Umsetzung des

Arbeitsschutzgesetz

- Wenig Personal viel Arbeit
- Vorbereitung gezielter Betriebsbegehungen
- Konkrete Lösungsansätze

Gefährdungsbeurteilungen

- Bewertung der Arbeitsbedingungen
- Psychische Gefährdungsfaktoren
- Handlungshilfen
- Dokumentation

Umweltschutz

- § 89 BetrVG
- Betrieblicher Umweltschutz

Arbeits- & Gesundheitsschutz Teil 2

Arbeits- und Gesundheitsschutz hat viele Facetten. In Teil 2 des Seminars befassen wir uns mit neuen Entwicklungen des Arbeitsschutzes ebenso wie mit älteren Arbeitnehmern und dem Thema Mobbing. Gemeinsam bearbeiten wir konkrete Praxisfälle aus Ihrem Umfeld.

Für den Betriebsrat gibt es vielfältige Möglichkeiten sich im Arbeits- und Gesundheitsschutz einzubringen. Wir zeigen Ihnen die Möglichkeiten ebenso wie den Nutzen für den gesamten Betrieb. Checklisten helfen Ihnen bei der praktischen Umsetzung.

Inhalte des Seminars:

DGUV-Vorschrift 2

- Betriebsärzte
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Entwicklungen der Arbeitswelt und Auswirkungen

- Flexibilität und Mobilitätsansprüche
- Demografie und Altersentwicklung
- Konkrete Lösungsansätze

Mobbing/ Bossing

- Mobbinghandlungen rechtzeitig erkennen
- Definition und rechtliche Folgen
- Ursachen
- Mobbing oder Konflikt
- Bossing – Mobbing durch Vorgesetzte
- Tipps zur Gesprächsführung

Aktuelle Rechtsprechung

- Aktuelle Urteile
- Bedeutungen für die Praxis

Dauer: 2 Tage

Preis: EUR 749,00 *

Termine in Langenfeld:

17.03. – 18.03.2016

27.10. – 28.10.2016

Termin in Frankfurt/M.:

27.06. – 28.06.2016

*zzgl. MwSt. und
Tagungspauschale, ggf.
Anreise und Hotel

Dauer: 2 Tage

Preis: EUR 749,00 *

Termine in Langenfeld:

18.04. – 19.04.2016

21.11. – 22.11.2016

Termin in Frankfurt/M.:

11.07. – 12.07.2016

*zzgl. MwSt. und
Tagungspauschale, ggf.
Anreise und Hotel

Arbeits- & Gesundheitsschutz Teil 3

Gehen Sie als Betriebsräte neue Wege! Geschäftsführung, Mitarbeiter und Betriebsräte können gemeinsam für eine gesunde Belegschaft, motivierte Mitarbeiter und ein gutes Betriebsklima eintreten.

Wie funktioniert das? Mit einem ganzheitlichen betrieblichen Gesundheitsmanagementsystem. Das Arbeitsschutzgesetz, die grundlegende Regelung für den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz, hilft Ihnen dabei. Es verpflichtet den Arbeitgeber zu einem präventiven und ganzheitlichen Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Inhalte des Seminars:

Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)

- Grundlagen des BEM
- BEM-Verfahren
- Beteiligte am BEM
- Rechtsgrundlagen

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)

- Was genau ist BGM?
- Was sollte/kann man tun?
- Erfolgsfaktoren
- Drei-Säulen-Modell
- Betriebsvereinbarungen (Muster)

Aktuelle Rechtsprechung

- Aktuelle Urteile
- Bedeutungen für die Praxis

Protokollführung

Die Sitzungsniederschrift dokumentiert die Arbeit der Betriebsräte und deren Beschlüsse. Sie ist Arbeitsgrundlage für die Aktivitäten des Gremiums. Bei gerichtlichen Auseinandersetzungen dient sie als Nachweis für eine ordnungsgemäße Geschäftsführung und Beschlussfassung.

Im Seminar werden die rechtlichen Anforderungen an ein ordnungsgemäßes Sitzungsprotokoll behandelt. Die theoretischen Inhalte werden von praktischen Übungen begleitet; viele Tipps zur Aufnahme und Gestaltung eines Protokolls geben konkrete Hilfestellung.

Inhalte des Seminars:

Niederschrift (Protokoll) gemäß § 34 BetrVG

- Anträge zum Protokoll
- Beschlussfassung
- Form und Zeitpunkt der Anfertigung
- Anwesenheitslisten, z.B. bei BR-Sitzungen

Verfahrensvorschriften

- Wer hat Einsichtsrecht?
- Fristen
- Verfahren bei Änderungswünschen zum Protokoll
- Aufbewahrung der Niederschrift

Protokollarten

- Wortprotokoll
- Verlaufsprotokoll
- Ergebnisprotokoll; Kurzprotokoll

Formulierung in der Niederschrift

- Besprechungen und Verhandlungen des BR und AG
- Ausschüsse des Betriebsrats
- Haftung gegen Arbeitgeber und Kollegen

Dauer: 2 Tage

Preis: EUR 749,00 *

Termine in Langenfeld:

28.04. – 29.04.2016

26.09. – 27.09.2016

*zzgl. MwSt. und
Tagungspauschale, ggf.
Anreise und Hotel

Dauer: 3 Tage

Preis: EUR 849,00 *

Termine in Langenfeld:

27.01. – 29.01.2016

16.03. – 18.03.2016

31.08. – 02.09.2016

24.10. – 26.10.2016

Termin in Düsseldorf:

20.04. – 22.04.2016

*zzgl. MwSt. und
Tagungspauschale, ggf.
Anreise und Hotel

Verhandlungsführung Teil 1

Betriebsräte verhandeln ständig, häufig ohne sich dessen bewusst zu sein. Im Gremium zur Beschlussfassung, bei Verhandlungen mit dem Arbeitgeber zur Betriebsvereinbarung, im Monatsgespräch oder in der Einigungsstelle. Dem Arbeitgeber dabei auf Augenhöhe zu begegnen ist nicht immer einfach, dabei wollen die Kollegen sichtbare und verbindliche Ergebnisse.

Lernen Sie in unserem Seminar selbstbewusst und gut vorbereitet zu verhandeln und Ihre Ziele konsequent zu verfolgen. Im Seminar können praxisnahe Verhandlungen trainiert werden. Die Abwehr unfairer Taktiken und viele Tipps und Tricks runden das Seminar ab.

Inhalte des Seminars:

Erfolgreich verhandeln

- Grundsätzliches und Definition

Verhandlungsführung

- Kriterien einer guten Verhandlung
- Verhandlungstypen erkennen

Phasen von Verhandlungen

- Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung

Vom Monolog zum Dialog

- Wer fragt, der führt

Das Harvard-Konzept

- Win-Win Strategie
- Von Positionen zu Interessen

Argumentation und Umgang mit Einwänden

- Verschiedene Techniken und Modelle

Verhandlungstricks der Gegenseite erkennen

- Unfaire Tricks erkennen
- Umgang mit unfairen Tricks

Verhandlungsführung Teil 2

Verhandlungsführung Teil 2 hilft Ihnen mit effizient angewandter Rhetorik eine lösungsorientierte Gesprächsführung zu erreichen.

Verhandlungen sind das Werkzeug für den Betriebsrat um verbindliche Vereinbarungen mit dem Arbeitgeber zu erreichen. Damit hitzige Diskussionen gar nicht erst entstehen oder ausarten, gehört auch immer gute Kommunikation zur Verhandlung. Mit den Grundlagen einer guten Kommunikation gelingt es Ihnen bei Provokationen leicht und elegant zur reagieren, in dem Sie ruhig und auf Ihre Ziele fokussiert bleiben.

Inhalte des Seminars:

Rhetorik in der Verhandlung

- Aktives Zuhören in Gesprächen
- Verständlichkeit in Kommunikationsprozessen
- Redetechniken
- Non-verbale Kommunikation
- Steigerung der Verhandlungskompetenz
- Sauber Sprechen

Körpersprache

- Körpersprache aktiv einsetzen
- Körpersprache lesen und interpretieren

Lösungen und Umsetzung in die BR-Arbeit

- Lösungsfindung unterstützen
- Was macht eine Lösung zu einer stimmigen Lösung?
- Umsetzung der Lösung

Kooperatives Verhandeln

- Hart Verhandeln
- Weich Verhandeln
- B spielt nicht mit
- Schachzüge und Gegenzüge

Dauer: 3 Tage

Preis: EUR 849,00 *

Termine in Langenfeld:

08.02. – 10.02.2016

08.06. – 10.06.2016

24.08. – 26.08.2016

23.11. – 25.11.2016

Termin in Düsseldorf:

11.05. – 13.05.2016

*zzgl. MwSt. und
Tagungspauschale, ggf.
Anreise und Hotel

Dauer: 3 Tage

Preis: EUR 849,00 *

Termine in Langenfeld:

20.01. – 22.01.2016

20.07. – 22.07.2016

10.10. – 12.10.2016

Termin in Frankfurt/M.:

06.04. – 08.04.2016

*zzgl. MwSt. und
Tagungspauschale, ggf.
Anreise und Hotel

Öffentlichkeitsarbeit Teil 1

Nicht immer werden die Arbeit und die Erfolge des Betriebsrats von den Beschäftigten gesehen und gewürdigt. Dabei sorgt aber auch oft der Betriebsrat selbst durch eine ungenügende Außendarstellung für diese Situation.

Der Betriebsrat sollte deshalb seine Arbeit immer wieder vermitteln, dies bedeutet auch, die Arbeit des Betriebsrats verständlicher und transparenter machen. Dieses Seminar soll helfen, in Ihrem Betrieb das Image des Betriebsrats zu optimieren und gemeinsam mit den Kollegen am Erfolg für alle zu arbeiten.

Inhalte des Seminars:

Was ist eigentlich Öffentlichkeitsarbeit

- Von der Beziehungsebene zur Sachebene
- Was macht professionelle ÖA aus
- ÖA – Nutzen für Belegschaft und Betriebsrat

Woher kommt das Recht?

- Welche Gesetze und §§ sind berührt?
- Grenzen der Öffentlichkeitsarbeit
- Geheimhaltungspflichten

Kommunikationsmatrix

- Thema
- Zielgruppe
- Medien
- Zeitpunkt

Stärken/Schwächen-Analyse der eigenen ÖA

- Wie werden wir gesehen?
- Wie wollen wir gesehen werden?
- Ziele
- Rechtliche Grundlagen

Die Betriebsversammlung

- Rechtliches
- Einladung und Themen mal anders

Öffentlichkeitsarbeit Teil 2

Wichtig ist nicht nur das was wir tun und das wir darin gut sind, sondern mindestens genauso wichtig ist es, dies die anderen auch merken zu lassen. Überall wird geworben. Auch ein Betriebsrat muss seine Arbeit „verkaufen“, natürlich in erster Linie der Belegschaft von der er ja gewählt wurde. Nur wenn der Betriebsrat es schafft transparent seine Arbeit darzustellen erhält er auch die Unterstützung und Akzeptanz durch die Kollegen.

Inhalte des Seminars:

Information ist Kommunikation

- So interessieren Sie Ihre Kollegen für die Arbeit des BR
- Auftreten einzelner Betriebsräte
- Aufbau einer Rede
- Nervosität überwinden
- Beratungen von Kollegen

Aufbereitung von Betriebsratsinformationen

- Gestaltung von informativen Texten und Nachrichten
- Schreibwerkstatt
- Von der Idee zum Text
- Verteilung auf BR-Kollegen

Mitarbeiterbefragungen

- Mitbestimmung des BR bei Befragungen des AG
- Rechte des BR bei der Durchführung eigener Befragungen
- Datenschutzrechtliche Aspekte und Anonymität
- Fragebogenerstellung: Praktische Übung

Dauer: 3 Tage

Preis: EUR 849,00 *

Termine in Langenfeld:

17.02. – 19.02.2016

10.08. – 12.08.2016

14.11. – 16.11.2016

Termin in Frankfurt/M.:

30.05. – 01.06.2016

*zzgl. MwSt. und
Tagungspauschale, ggf.
Anreise und Hotel

Dauer: 3 Tage

Preis: EUR 849,00 *

Termine in Langenfeld:

09.03. – 11.03.2016

26.09. – 28.09.2016

07.12. – 09.12.2016

Termin in Frankfurt/M.:

27.06. – 29.06.2016

*zzgl. MwSt. und
Tagungspauschale, ggf.
Anreise und Hotel

Öffentlichkeitsarbeit Teil 3

Das Internet wird auch für die Öffentlichkeitsarbeit von Betriebsräten immer wichtiger. Sie erreichen über das Netz nicht nur Beschäftigte, sondern auch Manager und Journalisten. Dadurch haben Sie zum Beispiel im Konfliktfall immer ein Medium mit hoher Wirkung.

Öffentlichkeitsarbeit im Internet birgt aber auch viele Gefahren. Für die Öffentlichkeitsarbeit von Interessenvertretungen im Intranet und im WorldWideWeb gilt es daher einige Besonderheiten zu beachten.

Inhalte des Seminars:

Öffentlichkeitsarbeit im Web 2.0

- Das kleine Einmaleins der Social Media

Rechtliche Grundlagen

- Welche Gesetze und §§ sind berührt?
- Besonderheiten im Web
- Erlaubtes und Unerlaubtes im Web

Stärken und Schwächen von Blogs, Facebook und Co

- Vor- und Nachteile in der Gegenüberstellung

Erfolgreich mit ÖA im Internet

- Einrichten eines BR-Blogs
- Youtube-Videos im Blog
- Umfragen im Blog

Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)

Betriebliches Eingliederungsmanagement kurz BEM genannt, ist eine zwingende Vorschrift des Sozial Gesetzbuches IX. BEM ist besonders, da es präventiv wirken soll.

Eine konsequente Anwendung kann zu Verbesserungen im Arbeitsumfeld und den Arbeitsbedingungen, sowie gegen den Krankenstand wirken. Allerdings ist das BEM keine Garantie für den Erhalt des Arbeitsplatzes.

Inhalte des Seminars:

Rechtliche Grundlagen

- Zusammenarbeit BR, SBV und HR
- SGB IX und Grundsätze
- Rechte des Betriebsrats
- BEM und Kündigung

Ziele des BEM

- Arbeitsunfähigkeit überwinden
- Arbeitsplatz sichern
- Motivation zu verbessern

Ablauf des BEM

- Wann ist ein BEM durchzuführen?
- Wer ist beteiligt?
- Betroffene Arbeitnehmer
- Freiwilligkeit
- Unterschiede zu Krankenrückkehrgesprächen

Betriebsvereinbarungen zu BEM

- Inhalte
- Maßnahmen
- Beteiligte
- Datenschutz

Dauer: 3 Tage

Preis: EUR 849,00 *

Termine in Langenfeld:

02.05. – 04.05.2016

10.10. – 12.10.2016

*zzgl. MwSt. und
Tagungspauschale, ggf.
Anreise und Hotel

Dauer: 3 Tage

Preis: EUR 849,00 *

Termine in Langenfeld:

13.01. – 15.01.2016

27.07. – 29.07.2016

19.10. – 21.10.2016

Termin in Willingen:

25.04. – 27.04.2016

*zzgl. MwSt. und
Tagungspauschale, ggf.
Anreise und Hotel

Konfliktmanagement Teil 1

Große Teile der Betriebsratsarbeit haben mit Konflikten zu tun. Immer wieder müssen Betriebsräte sich mit dem Thema auseinandersetzen. Dies ist oft leichter gesagt als getan.

Konflikte lassen sich nicht vermeiden, wohl aber ihre Eskalation. Hierbei ist es hilfreich, wenn Konfliktarten früh erkannt werden. Ein konstruktiver Umgang bietet Chancen für ein positives Arbeitsklima und damit für verbesserte Leistungen.

Inhalte des Seminars:

Konfliktarten und Konflikte erkennen

- Konflikte in der betrieblichen Praxis
- Konflikte in Teams, Gruppen und Organisationen
- Rollen- und Zielkonflikte
- Ursachen und Symptome von Konflikten
- Konfliktpotentiale erkennen

Was Sie tun können, wenn Sie sich angegriffen fühlen

- Umgang mit der Emotionalität des Gesprächspartners
- Neid, Konkurrenzgefühle, Minderwertigkeitskomplexe
- Konflikt- und Kritikgespräche

Störungen und Konflikte

- Konflikttypologien
- Phasen des Konfliktgeschehens

Konfliktmanagement Teil 2

Konflikte im Berufsalltag sind belastend. Sie können gewünschte Veränderungen blockieren und die Zufriedenheit einschränken. Daher tun Betriebsräte gut daran frühzeitig zu versuchen deeskalierend einzuwirken sowie längerfristige Lösungen zu entwickeln.

Dafür ist es auch zwingend nötig, die eigene Position im Konflikt und sein Verhalten zu erkennen und zu reflektieren. Mit diesem Seminar erhöhen Sie Ihre Kompetenz um genau das zu tun.

Inhalte des Seminars:

Konflikte im Betrieb

- Konflikte im eigenen Gremium
- Konflikte mit dem Arbeitgeber
- Konflikte unter oder mit Kollegen

Konfliktlösungstechniken

- Kritische Analyse der eigenen Reaktionen und Konfliktfähigkeit
- Ausstieg aus der Konfliktspirale
- Gesprächs- und Kommunikationstechniken in Konflikten
- Was fördert/ Was behindert die Konfliktlösung?
- Umgang mit Widerständen
- Das Spannungspotential nutzen

Rollen im Konflikt

- Konfliktpartner: Löser oder Vermittler
- Eigene Rolle im Konfliktfall

Dauer: 2 Tage

Preis: EUR 749,00 *

Termine in Langenfeld:

01.02. – 02.02.2016

03.11. – 04.11.2016

Termin in Willingen.:

23.05. – 24.05.2016

*zzgl. MwSt. und
Tagungspauschale, ggf.
Anreise und Hotel

Dauer: 2 Tage

Preis: EUR 749,00 *

Termine in Langenfeld:

10.03. – 11.03.2016

12.09. – 13.09.2016

Termin in Willingen:

20.06. – 21.06.2016

*zzgl. MwSt. und
Tagungspauschale, ggf.
Anreise und Hotel

Konfliktmanagement Teil 3

Was tun Sie als Betriebsrat wenn gar nichts mehr geht? Egal, ob es um Konflikte zwischen den Kollegen oder mit der Arbeitgeberseite geht. Vielen fällt dann der Begriff *Mediation* ein.

Arbeitgeber lehnen diese Form des Konfliktmanagements häufig wegen der hohen Kosten ab. Hier kann die innerbetriebliche Mediation Sie in die Lage versetzen, vermittelnd zwischen den Konfliktparteien tätig zu werden, um nachhaltige kostengünstige innerbetriebliche Lösungen zu finden.

Inhalte des Seminars:

Grundlagen der Mediation

- Was ist Mediation?
- Unterschied zwischen Schlichtung und Mediation

Anwendungsmöglichkeiten der Mediation

- Wann?
- Mit wem?
- Mediation bei der Mitbestimmung – statt Einigungsstelle
- Mediation als Instrument bei außergerichtlicher Konfliktbewältigung

Der Betriebsrat als Mediator

- Prinzipien der Mediation
- Phasen der Mediation
- Grenzen der Mediation

Burnout und psychische Belastungen am Arbeitsplatz

Gerade durch die schwierigen wirtschaftlichen Zeiten haben in den Betrieben Druck und Ängste stark zugenommen. Nicht selten überschreiten die Beschäftigten dabei die Grenze ihrer körperlichen und seelischen Belastbarkeit. In diesem Zusammenhang ist Burnout ein Begriff, der immer häufiger genannt wird.

Das Seminar soll als Hilfestellung für Betroffene, Betriebsräte und Personalverantwortliche dienen, damit ein besserer Umgang mit diesen Problemen erreicht werden kann. Prävention ist hier das vorherrschende Thema. Darüber hinaus soll es zu einer Enttabuisierung kommen.

Inhalte des Seminars:

Burnout – was ist das

- Definition
- Was sagt die Welt Gesundheitsorganisation
- Erkennungsmerkmale
- Eigen Erholungsstrategien

Rechtliche Grundlagen

- Rechte des Betriebsrat
- BAG Urteile

Burnout erkennen und handeln

- Erkennen von Burnout
- Phasen und Stadien des Burnout
- Burnout Präventionscheck

Belastungen am Arbeitsplatz

- Welche Belastungen gibt es
- Gefährdungsbeurteilung zu Psychen - Belastungen
- H.I.L.F.E

Dauer: 3 Tage

Preis: EUR 849,00 *

Termine in Langenfeld:

11.05. – 13.05.2016

04.10. – 06.10.2016

*zzgl. MwSt. und
Tagungspauschale, ggf.
Anreise und Hotel

Dauer: 2 Tage

Preis: EUR 749,00 *

Termine in Langenfeld:

14.04. – 15.04.2016

10.10. – 11.10.2016

*zzgl. MwSt. und
Tagungspauschale, ggf.
Anreise und Hotel

Betriebsänderungen

Nach diesem Seminar können Sie erkennen, wann eine Veränderung im Betrieb eine Betriebsänderung im Sinne des BetrVG darstellt. Sie erlangen Sicherheit für die Beratung einer Betriebsänderung und die Verhandlungen mit dem Arbeitgeber. Dadurch können Sie die umfangreichen Beteiligungs- und Mitwirkungsrechte des Betriebsrats bei Betriebsänderungen kompetent ausüben und Nachteile für die Arbeitnehmer weitgehend verhindern.

Inhalte des Seminars:

Betriebsänderungen - Erscheinungsformen

- Verlegung oder Stilllegung von Betrieben
- Änderungen in Organisation und Arbeitsmethode
- Personalabbau

Handlungsmöglichkeiten des BR bei Betriebsänderungen

- Anspruch auf rechtzeitige und umfassende Information
- Beratung der Betriebsänderung mit dem Arbeitgeber
- Alternativen zur betriebsbedingten Kündigung
- Änderungskündigung statt Beendigungskündigung
- Vorschläge zur Beschäftigungssicherung § 92a BetrVG
- Folgen der Missachtung von Beteiligungsrechten

Anspruch des BR auf Berater und Sachverständige

- Interessenausgleich
- Nachteilsausgleich und Sozialplan
- Betriebsübergang

Beschäftigungssicherung

Der § 92a BetrVG gibt Betriebsräten die Möglichkeit eigene, innovative Vorschläge zur Sicherung und Förderung der Beschäftigung zu machen. Dazu gehören z.B. Vorschläge für Alternativen zur Ausgliederung von Arbeitsbereichen und Vergabe an externe Unternehmen.

Im Seminar werden praxisorientiert sowohl die klassischen Initiativen als auch neue Wege des BR zur Beschäftigungssicherung dargestellt.

Inhalte des Seminars:

Beschäftigungssicherung nach § 92a BetrVG

- Vorschlagsrechte des Betriebsrats
- Abschluss von Betriebsvereinbarungen
- Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit

Eigene Vorschläge zur Beschäftigungssicherung entwickeln

- Hinzuziehen von Sachverständigen
- Aktive Einbindung von Arbeitnehmern
- Gründung von Arbeitsgruppen
- Erarbeitung von tragfähigen Konzepten zur Beschäftigungssicherung
- Strukturierung und Bewertung der Vorschläge

Initiativen des Betriebsrats zur

Beschäftigungssicherung

- Qualifizierung der Arbeitnehmer
- Arbeitszeitflexibilisierung

Durchsetzung der Beteiligungsrechte

- Zustimmungsverweigerung zu personellen Einzelmaßnahmen, Überstunden

Betriebsvereinbarung zur Beschäftigungssicherung

Dauer: 2 Tage

Preis: EUR 749,00 *

Termine in Langenfeld:

12.05. – 13.05.2016

04.10. – 05.10.2016

*zzgl. MwSt. und
Tagungspauschale, ggf.
Anreise und Hotel

Dauer: 3 Tage

Preis: EUR 849,00 *

Termine in Langenfeld:

09.03. – 11.03.2016

11.07. – 13.07.2016

12.09. – 14.09.2016

*zzgl. MwSt. und
Tagungspauschale, ggf.
Anreise und Hotel

Mobbing Teil 1

Mobbing vergiftet das Betriebsklima und verursacht erhebliche wirtschaftliche Schäden. Betriebsräte haben die Aufgabe Kollegen vor Mobbing- und Bossing-Angriffen zu schützen und Betroffenen zu helfen.

In unserem Seminar lernen Sie, wie Sie dies erreichen können. Lernen Sie wie Mobbing entsteht und wie man dem entgegen wirken kann.

Inhalte des Seminars:

Mobbing – was ist das?

- Mobbing oder Konflikt
- Unterschied Mobbing - Bossing
- Erkennungsmerkmale
- 45 Mobbinghandlungen

Ursachen von Mobbing

- Daten und Zahlen
- Wer mobbt eigentlich?
- Ursachen von Mobbing
- Auswirkungen von Mobbing

Mobbing Opfer

- Verhaltensstrategien
- Rechtliche Grundlagen
- Lösungssuche: Betroffene zu Beteiligten machen
- Welche Hilfe gibt es intern und extern?

Was kann der Betriebsrat tun?

- Vorbeugende Maßnahmen
- Gegenmaßnahmen
- Moderieren von Mobbinggesprächen
- Antrag auf Versetzung oder Kündigung des Täters

Mobbing Teil2

Im 2. Seminar findet eine weitere intensive Auseinandersetzung mit dem Thema „Mobbing“ und Diskriminierung statt. Nachdem bereits der Begriff geklärt wurde, steht in diesem Seminar die Mobbing-Prävention im Vordergrund. Wie kann der Betriebsrat ein Umfeld schaffen, in dem der Raum für Mobbing minimiert wird?

Inhalte des Seminars:

Analyse des Betriebsklimas

- Gesundheitsmanagement
- Teamentwicklung
- Wie kann die Öffentlichkeitsarbeit des BR zur Prävention beitragen?

Betriebsvereinbarungen

- Inhalte
- Maßnahmen
- Beteiligte
- Datenschutz

Von der Theorie zur Praxis

- Instrumente zur Konfliktprävention
- Gespräch mit Mobbingopfern und Tätern, sowie Vorgesetzten
- Beteiligung des Arbeitgebers
- Konkretisierung von Regeln zur Konfliktbewältigung

Aktuelle Rechtsprechung

Dauer: 3 Tage

Preis: EUR 849,00 *

Termine in Langenfeld:

06.04. – 08.06.2016

05.09. – 07.09.2016

14.11. – 16.11.2016

*zzgl. MwSt. und
Tagungspauschale, ggf.
Anreise und Hotel

Unser erweitertes Portfolio

In der Betriebsratsarbeit gibt es viele spannende Themen, die wir bereits in den letzten Jahren angeboten haben. Einige dieser Themen sind für Betriebsräte nur periodisch aktuell oder aber erst, wenn im eigenen Unternehmen entsprechende Probleme und Fragestellungen auftreten. In diesen Fällen ist es uns wichtig, dass wir das Seminar nach Ihren Bedürfnissen ausrichten. Dabei bleiben die rechtlichen Grundlagen in jedem Seminar selbstverständlich gleich. Aber teilweise ist eine individuelle Schwerpunktsetzung sinnvoll, damit äquivalent auf Ihre Fragen reagiert werden kann.

Unsere Seminare:

- ✓ Rhetorik für den Betriebsrat
- ✓ Arbeitszeit
- ✓ Personalabbau und Einigungsstelle
- ✓ Schwerbehindertenvertretung
- ✓ Gesamtbetriebsrat
- ✓ Wahlvorstandsseminare

Beratungen für Gremien:

- ✓ Betriebsänderung (§§ 111ff BetrVG)
- ✓ Einigungsstellenbeisitz
- ✓ Konfliktberatung
- ✓ Coaching für einzelne Betriebsräte und Gremien
- ✓ Klausurtagungen/ Teambildung

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Interesse an einem dieser Seminare oder Coaching haben. Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot.

Ihr Thema ist nicht dabei? Bitte sprechen Sie uns an. Wir erarbeiten gern weitere Themenkomplexe.

Teilnehmerstimmen - Auswahl

BR Athlon Car Lease Germany GmbH & Co KG und De Lage Landen International BV

Frau Dietrich hat uns nicht nur verständlich und praxisnah das Rechtswissen vermittelt, sondern uns auch in Organisation und Teambildung stark unterstützt. Durch Ihre Hilfe und das Selbstbewusstsein, welches sie uns geschenkt hat, haben wir ein erfolgreiches erstes Amtsjahr zu verzeichnen.

Auch bei spontan auftkommenden Fragen ist sie unbürokratisch für uns da und steht uns mit Rat & Tat zur Seite.

Wir freuen uns auf die nächsten Inhouse-Seminare mit Ihr und danken ihr für die Wegbegleitung bis hier hin.

BR DRK-Blutspendedienst BaWüHe Inst. Kassel

Wir haben bei md-mentoring in den letzten Jahren fast alle Grundlagenseminare absolviert. Alle Seminare waren hervorragend vorbereitet und sehr praxisnah durchgeführt. Frau Dietrich gestaltet die theoretischen Teile der Seminare sehr lebhaft und spannend. Besonders die zahlreichen Gruppenarbeiten lehren in toller Art und Weise strukturiertes Arbeiten im Team! Vielen Dank; wir freuen uns schon auf das nächste Seminar!

BR Host Europe GmbH

Ob Öffentlichkeitsarbeit oder ein extra zugeschnittenes Seminar zu Betriebsänderungen - bei Marion Dietrich ist man richtig.

Ein reicher Erfahrungsschatz in Verbindung mit einer herzlichen und warmen Atmosphäre bringt einem die Seminarinhalte als auch Tipps und neue Ideen zur Anwendung von Rechten und Pflichten näher.

In der **Beratung zu einer Betriebsänderung** durfte ich Marion Dietrich als sehr gute Partnerin erfahren. Sie bringt das richtige Know-How ein, gibt Tipps und hilft bei der Umsetzung und Erstellung von Papieren bis hin zur Verhandlungsführung mit der Geschäftsführung.



Weitere Teilnehmerstimmen unter www.md-mentoring/service

Dauer: 3 Tage je Modul

Preis: EUR 749,00 *

Termine in Langenfeld:

Modul 1

17.02. – 19.02.2016

15.06. – 17.06.2016

Modul 2

14.03. – 16.03.2016

13.07. – 15.07.2016

Modul 3

18.04. – 20.04.2016

21.09. – 23.09.2016

Modul 4

18.05. – 20.05.2016

07.11. – 09.11.2016

*pro Modul, zzgl. MwSt. und
Tagungspauschale, ggf.
Anreise und Hotel

Burnout- und Stressberater

Die Symptome eines Burnouts im Unternehmen werden im Tagesgeschäft oft übersehen. Dabei erkennen Betriebsräte häufig zuerst den Handlungsbedarf.

Ziel der Ausbildung ist es, Sie als Betriebsrat in die Lage zu versetzen in Ihrem Unternehmen als Experte rechtzeitig menschliche Krisen zu erkennen und Maßnahmen zu ergreifen, um diese gar nicht erst entstehen zu lassen.

Inhalte der Ausbildung:

- Häufung psychischer Erkrankungen (*Wie kommt es zur Häufung psychischer Erkrankungen? Was begünstigt ihre Entstehung?*)
- Beratungen und Sofortmaßnahmen im Unternehmen (*Wie führen Sie Beratungsgespräche und leiten Sofortmaßnahmen zum Schutz der Betroffenen ein?*)
- Selbstschutzmaßnahmen (*Wie schützen Sie sich selbst?*)
- Einführung in Gesprächsmodelle (*Welche Gesprächsmodelle gibt es?*)
- Prävention im betrieblichen Gesundheitsmanagement (*Welche Verantwortung tragen Unternehmen, was bringt diesen die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat? Wie erreicht man eine Steigerung sozialer Kompetenzen, top-down – durch alle Ebenen?*)
- Strukturelle Rahmenbedingungen und Betriebsvereinbarung zu Gefährdungsbeurteilungen

Die Ausbildung wird zertifiziert!

Betriebsrätekonferenzen

Bei diesen Konferenzen treffen sich Betriebsräte und andere Interessenvertreter, bunt gemischt aus ganz Deutschland, um auch mal über den Tellerrand zu schauen.

Die Fachtagungen sind eine Mischung aus spannendem Input durch *Vorträge* und *Workshops*, bei denen alles sofort auf Praxistauglichkeit geprüft werden kann. Daneben findet ein intensiver Erfahrungsaustausch sowie eine gute Vernetzung der Teilnehmenden statt.

2016 finden wieder **2 Fachtagungen**, mit sehr unterschiedlicher Thematik statt. Versäumen Sie nicht die rechtzeitige Anmeldung, da erfahrungsgemäß diese Veranstaltungen früh ausgebucht sind.



Erforderlichkeit einer Betriebsrätekonferenz gemäß § 37(6) BetrVG

Arbeitgeber müssen die Teilnahme an Betriebsrätekonferenzen bezahlen (4 TaBV 14/11), soweit diese nicht nur auf einen reinen Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern beschränkt bleiben, sondern auf Wissensvermittlung ausgerichtet sind und ein konkreter, aktueller betriebsbezogener Anlass vorliegt.

LAG Hamburg, Beschluss vom 04. Dezember 2012, 4 TaBV 14/11

Dauer: 2 Tage

Preis: EUR 649,00 *

Termin in Düsseldorf:
09.05. – 10.05.2016

*zzgl. MwSt. und
Tagungspauschale, ggf.
Anreise und Hotel

Konfliktmanagement – Streiten, aber richtig

Konflikte im Berufs- und Betriebsratsalltag sind belastend. Sie können gewünschte Veränderungen blockieren und die Zufriedenheit einschränken.

Konflikte mag kaum jemand, dabei wäre ein Leben völlig ohne Konflikte, öde, langweilig und ohne Spannung. Bei unserer Fachtagung „Konfliktmanagement – Streiten, aber richtig“ lernen Sie unter Anderem wie befreiend es sein kann Konflikte anzusprechen und zu bereinigen.

Kommen Sie vom 09. – 10.05.2016 nach Düsseldorf. Die Workshops helfen bei einer praxisnahen Vermittlung der Themen. Wir freuen uns auf viel Austausch mit bekannten und neuen Gesichtern

Workshop 1

Konfliktarten und -lösungen

- Reflexion des eigenen Konfliktverhaltens
- Konfliktdefinition
- Konfliktarten und -lösungen
- Konfliktodynamik
- Eskalationsstufen

Workshop 2

Chancen von Konflikten

- Standpunkt vertreten
- Konfliktgespräche führen
- Inneres Team
- Mc Konflikt

Workshop 3

Konflikte konstruktiv ansprechen

- Persönlichkeitsmodell Riemann-Thormann
- Identifikation mit dem Konfliktpartner
- Umgang mit Kritik
- Konfliktstile
- Umgang mit Emotionen

Workshop 4

Kollegiale Beratung

- Phasen der kollegialen Beratung
- Rollen
- Ablauf
- Praktisches Üben

Ablaufplan:

Tag 1

- ab 10:00 Uhr
Check In & Snacks
- 11:00 Uhr
Begrüßung &
Einführung
- 13:00 Uhr
Mittagspause
- 14:00 Uhr – 17.30 Uhr
Workshop 1 oder 2
- Ab 18:00 Uhr
Abendessen &
Netzwerken ☺

Tag 2

- 9:00 Uhr – 15:30 Uhr
Tagungsprogramm
inkl. Workshop 3
oder 4
- Ca. 12:30 Uhr
Mittagspause
- 15:30 Uhr – 17:00
Abschlussveran-
staltung

Psychische Belastung – Präventiv vorbeugen und Resilienz entwickeln

Dauer: 2 Tage

Preis: EUR 649,00 *

Termin in Düsseldorf:
07.11. – 08.11.2016

*zzgl. MwSt. und
Tagungspauschale, ggf.
Anreise und Hotel

Betriebsräte erleben hautnah, dass in den Betrieben immer mehr Kollegen in Folge von Stress und Belastungen erkranken. Die Diagnose Burnout ist längst nichts Unbekanntes mehr, weil sich viele Arbeitnehmer erschöpft, leer und ausgebrannt fühlen. Stressbedingte psychische Krankheiten erzeugen viel Leid und auch nicht unerhebliche betriebliche Kosten. Als Betriebsrat dürfen Sie nicht wegschauen.

Bei unserer Fachtagung erfahren Sie, wie Sie Ihre Kollegen und sich selbst vor psychischen Belastungen schützen.

Kommen Sie vom 07. bis 08.11.2016 nach Düsseldorf und lernen Sie hier, psychischen Belastungen wirksam entgegen treten zu können und Resilienz zu verstehen. Wir freuen uns auf viel Austausch mit bekannten und neuen Gesichtern.

Workshop 1

Stress oder Burnout

- Wann wird aus Stress Burnout?
- Belastungsfaktoren
- Burnout: Was ist das? Phasen und Verlauf
- Folgen der ständigen Belastung
- Rechtlicher Rahmen für Betriebsräte

Workshop 2

Umgang mit von Burnout bedrohten oder betroffenen Personen

- Erkennen von Betroffenen
- Wie spreche ich mit Betroffenen?
- Welche Hilfe gibt es Intern?
- Welche Hilfe gibt es Extern?
- Öffentlichkeitsarbeit zum Thema

Workshop 3

Resilienz - Widerstandskraft

- Resilienz: Was ist das eigentlich?
- 7 Säulen und 7 Schlüssel
- Entwicklung persönlicher Intelligenz
- Grenzen setzen – Grenzen achten – Grenzen öffnen
- Ich gehe in die Verantwortung

Workshop 4

Entwicklung persönlicher Resilienz

- Opfer oder Gestalter
- Innehalten – Kunst der kleinen Pausen
- Überprüfung eigener Verhaltensmuster
- Der Achtsamkeitsmuskel

Ablaufplan:

Tag 1

- ab 10:00 Uhr
Check In & Snacks
- 11:00 Uhr
Begrüßung & Einführung
- 13:00 Uhr
Mittagspause
- 14:00 Uhr – 17.30 Uhr
Workshop 1 oder 2
- Ab 18:00 Uhr
Abendessen & Netzwerken ☺

Tag 2

- 9:00 Uhr – 15:30 Uhr
Tagungsprogramm
inkl. Workshop 3
oder 4
- Ca. 12:30 Uhr
Mittagspause
- 15:30 Uhr – 17:00
Abschlussveranstaltung mit
Mental- & Achtsamkeitstraining

Teilnahmebedingungen – Stand 09.09.2014

Bitte beachten Sie, dass für Ihre Seminar Teilnahme die nachfolgenden Teilnahmebedingungen verbindlich gelten. Wir erbringen unsere Leistungen Ihnen gegenüber ausschließlich auf dieser Grundlage.

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Seminarkostenrechnung. Diese ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt, jedoch vor Seminarbeginn, zu zahlen. Bei Vorliegen wichtiger Gründe (z.B. Erkrankung des Referenten, zu geringe Teilnehmerzahl) behalten wir uns vor, das Seminar abzusagen. Haftungs- und Schadensersatzansprüche sind für diesen Fall ausgeschlossen.

Anmeldestornierungen – Seminarabsagen

Sollten Sie gezwungen sein, Ihre Teilnahme zu stornieren, bitten wir um umgehende schriftliche Benachrichtigung. Bitte beachten Sie, dass eine kostenfreie Stornierung nur bis 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich ist. Bei einer Stornierung bis 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn fallen 50 % der Veranstaltungsgebühr an. Bei einer Stornierung ab dem 14. Tag vor Veranstaltungsbeginn wird die Veranstaltungsgebühr zu 100 % berechnet. Weiterhin müssen Sie gegebenenfalls mit zusätzlichen Stornokosten von Seiten des Hotels rechnen. Statt einer Stornierung besteht für Sie die Möglichkeit, einen Ersatz-Teilnehmer zu benennen, wodurch Stornokosten vermieden werden.

Änderungsvorbehalt

Wir behalten uns vor, notwendige inhaltliche und/oder organisatorische Änderungen vor oder während der Seminarveranstaltung vorzunehmen, soweit diese den Gesamtcharakter des Seminars nicht wesentlich ändern. Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, den/die zunächst vorgesehenen Referenten durch gleich qualifizierte Personen zu ersetzen.

Haftung

Die Veranstaltungsteilnahme erfolgt grundsätzlich auf eigene Gefahr. Die gesetzliche Unfallversicherung über den Arbeitgeber besteht auch während der Veranstaltungszeiten. Während der veranstaltungsfreien Zeit greift diese arbeitgeberseitige Versicherung nicht. md-mentoring haftet für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

Nutzung von Fotos und Filmaufnahmen

md-mentoring behält sich vor, während der Seminare angefertigte Bilder und Filmaufnahmen für Firmenzwecke, insbesondere zur Darstellung der Seminare als Fotoprotokolle welche an alle Teilnehmenden verteilt werden, sowie zu md-mentoring eigenen Werbezwecken in allen Medien, weiter zu verwenden. Weder von dem Fotografen noch von den auf dem Foto dargestellten Personen können Honoraransprüche oder Ansprüche auf Namensnennung bei der Veröffentlichung erhoben werden. Mit Unterzeichnung des Anmeldeformulars erkennen wir die Teilnahmebedingungen der md-mentoring, inklusive der Fotonutzung verbindlich an. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Datenschutz

Ihre personenbezogenen Daten werden gemäß den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes in seiner jeweils gültigen Fassung verarbeitet. Eine Weitergabe an außenstehende Dritte erfolgt nicht, soweit dies nicht zur Durchführung der Veranstaltung erforderlich ist oder soweit nicht eine gesetzliche Verpflichtung dazu besteht.

Musterformular: Beschluss zur Seminarteilnahme

An die Geschäftsführung

Der Betriebsrat hat in seiner Sitzung am _____ beschlossen,

hier die Teilnehmer aufführen

zu einem Seminar zur Betriebsrätefortbildung mit dem Thema
_____ gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG
anzumelden.

Die Veranstaltung findet vom _____ bis _____ in _____
statt.

Die in dem oben genannten Seminar vermittelten Kenntnisse sind für eine sach- und fachgerechte Betriebsrätstätigkeit gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG erforderlich. Die betrieblichen Belange hinsichtlich der zeitlichen Lage der Schulungsveranstaltung wurden berücksichtigt. Sollten wir innerhalb der nächsten 14 Tage nichts von Ihnen hören, gehen wir davon aus, dass der Seminarteilnahme aus Ihrer Sicht nichts entgegensteht.

Ort, Datum

Unterschrift der/s Vorsitzenden

Seminar-Anmeldung

per Fax: 02173-1651774 oder **per Mail:** mail@mdmentoring.de oder
per Post: md-mentoring Marion Dietrich – Zum Stadtbad 24 – 40764
Langenfeld

Anmeldung zur Veranstaltung	
Titel	
Termin	
Ort	

Wir melden uns zu o.a. Veranstaltung verbindlich an	
Firma	
Anschrift	
Ansprechpartner	
Telefon, Mail	
Name	Vorname

Firmenstempel/Datum/Unterschrift der kostentragenden Stelle

Die Seminargebühren werden nach Erhalt der Anmeldebestätigung und Rechnung überwiesen.

Mit den Teilnahmebedingungen der md-mentoring erkläre ich mich einverstanden.

Bildungsplanung für den Betriebsrat 2016

Bildungsplanung ist ein wichtiger Teil Ihrer Betriebsratsarbeit. Damit diese gut gelingt stelle ich Ihnen hier ein Musterformular für Ihre Planung 2016 zur Verfügung.

Starten Sie mit einer Bestandsaufnahme bereits durchgeführter Seminare. Das erleichtert Ihnen Ihre Jahresplanung und verhilft auch Ihrem Arbeitgeber zur Planungssicherheit. Bei Fragen beraten wir Sie gerne unter: 02173 1652244

Name	Funktionen Ausschüsse im BR	Besuchte Seminare	Planung 2016 / Thema / Termin	Anbieter

Anreise-Informationen

Unsere Seminarräume befinden sich in Langenfeld Rheinland, Zum Stadion 71. Kostenfreie Parkplätze befinden sich direkt davor.

Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

Sie fahren mit der S6 nach Langenfeld-Berghausen und nehmen den Treppenaufgang in Richtung Köln. Dort nehmen Sie den Bus 777 in Richtung Langenfeld Göttsche bis zur **Haltestelle Langforter Straße**. Von dort benötigen Sie ca. 7 min zu Fuß bis zu unseren Seminarräumen.



Alternativ fahren Sie mit der S6 bis Langenfeld-Rheinland. Dort nehmen sie vom Bussteig 1 den Bus 790 in Richtung Langenfeld Göttsche bis zur **Haltestelle Paulstraße**. Von dort benötigen Sie ca. 5 min zu Fuß bis zu unseren Seminarräumen.

Anreise mit dem PKW von der A59

Sie nehmen die *Ausfahrt 24-Richrath* in Richtung Baumberg und folgen der Beschilderung nach Richrath auf der Baumberger Straße. Nach ca. 1,1km rechts abbiegen auf die Düsseldorfer Straße/B 8. An der nächsten Kreuzung (ca. 400m) links abbiegen auf Weissenstein. Dem Straßenverlauf 800m folgen und anschließend rechts abbiegen auf *Zum Stadion*. Nach etwa 300m befinden sich auf der rechten Seite unsere Seminarräume.

Anreise mit dem PKW von der A3

Auf der A 3 fädeln Sie sich bei der *Ausfahrt 20-Solingen* in Richtung Hardt/B 229 ein und folgen weiter der B 229. Nach ca. 2,7km biegen Sie rechts in die Richrather Straße ein. Nach etwa 700m links in die Paulstraße einbiegen. Sie folgen der Straße 230m und fahren weiter auf *Zum Stadion*. Nach etwa 300m befinden sich auf der rechten Seite unsere Seminarräume.

Haftungsausschluss

Trotz sorgfältiger Erstellung der Lernunterlagen lassen sich Fehler nicht vollständig ausschließen. Herausgeber, Verfasser und Referenten weisen darauf hin, dass für fehlerhafte Angaben und deren Folgen keine Haftung übernommen wird.

Bildquellen

Wenn nicht anders angegeben, nutze ich eigene Bilder oder Bilder von www.fotolia.de.

Impressum

Herausgeber

md-mentoring Marion Dietrich

Verantwortlich

Marion Dietrich

Kontakt

md-mentoring Marion Dietrich

Zum Stadtbad 24

40764 Langenfeld

Telefon: 02173-1652244

Fax: 02173-1652244

E-Mail: mail@md-mentoring.de

Homepage: www.md-mentoring.de



Wir freuen uns auf Sie!

Einfach Code scannen oder in den Stores bei Google, Apple und Microsoft die App: br-coach suchen und kostenlos herunterladen



**Uns gibt es jetzt auch
als Smartphone-App!**

